

Fax +41 32 327 55 33



CH-2501 Biel

BAKOM

bra

BAKOM

26. SEP. 2008

Reg. Nr.	
DIR	
EO	
RTV	X
IR	
TC	
AF	
FM	

5 Interesse der Marktteilnehmer

1 Wer sind Sie?

Firma:

Ansprechperson: KAMP, THOMAS

Strasse: IRMELSGASSE 7

PLZ, Ort: 53881 EUSKIRCHEN, DEUTSCHLAND

Tel.: +49 221 355 32 356 Fax: +49 1212 555 815 824

E-Mail: thkamp@t-online.de

Radioveranstalter

Medienunternehmen

Fernmeldediensteanbieter

Verband aus der Medienbranche

Behörden

Andere, welche? Rundfunkhörer und Medienjournalist (radioskak.blogspot.com)

2 Erachten Sie die Ausschreibung von Funkkonzessionen im Bereich der Mittelwelle als sinnvoll?

Wenn ja, soll sich die Ausschreibung nur auf eine analoge, auf eine digitale oder allenfalls auf eine gemischte Nutzung beziehen? Sollte eine allfällige analoge Nutzung auf eine Dauer von 5 Jahren befristet werden, um eine vollständige Digitalisierung dieses Frequenzbandes zu einem späteren Zeitpunkt zu ermöglichen? Könnte eine Ausschreibung angesichts der Bestrebungen für die Einführung des digitalen Radios in der Norm DAB+ sowohl den Markt als auch die Konsumenten verunsichern?

Ja

Erläuterungen: Gemischte Nutzung, Bevorzugung von DRM (Digital Radio Mondiale) → Marktimpulse zur Förderung von Wirtschaft und Absatz

Nein

Erläuterungen:



3 Sind Sie interessiert an der Nutzung der Mittelwelle?

Wenn ja, in welcher Technologie (analog und/oder digital), in welchem Versorgungsgebiet und in welcher Form (Boden- oder Raumwelle?)

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	analog und/oder digital - Raumwelle (D/EU)
Erläuterungen:	
<input type="checkbox"/> Nein	
Erläuterungen:	

4 Wie sehen Sie den zeitlichen Ablauf der Erschliessung des von Ihnen gewünschten Versorgungsgebietes?

Erläuterungen:	nächste drei Jahre (bis 2011)
----------------	-------------------------------

5 Welches Programm oder welche Programme möchten Sie über die Mittelwelle (analog und/oder digital) verbreiten? (Bitte Anzahl und kurze Umschreibung der von Ihnen geplanten Programme angeben)

<input checked="" type="checkbox"/> Vollprogramme
<input type="checkbox"/> musikalische Spartenprogramme
<input type="checkbox"/> wortlastige Programme
<input type="checkbox"/> Andere, welche?
Erläuterungen:

6 Sofern ausser Radioprogrammen auch andere Dienste über die Mittelwelle (analog und/oder digital) verbreitet würden: Welcher Art sollten diese Dienste sein?

<input checked="" type="checkbox"/> programmassoziierte Datendienste	
<input type="checkbox"/> nicht mit dem Programm assoziierte Rundfunkdatendienste	
<input type="checkbox"/> fernmelderechtliche Datendienste	
<input type="checkbox"/> Andere, welche?	
Erläuterungen:	Swiss Interaktion - Newsticker

7 Wie gross ist die Bandbreite, die Sie allenfalls auf einer digitalen Mittelwelle nutzen möchten?

Antwort:	10 kHz (DRM - Normsignal)
Erläuterungen:	



- 8 Sofern ausser Radioprogrammen auch andere Dienste über die digitale Mittelwelle verbreitet würden: Wie hoch sollte deren maximaler Anteil an der Übertragungskapazität der zur Verfügung stehenden Frequenz sein?

Antwort: So, dass das Audionutzsignal in seiner Qualität zw. dem MW- und UKW-Standard liegt
Erläuterungen:

- 9 Sollen in den Funkkonzessionen für die Nutzung der Mittelwelle bestimmte technische Modalitäten vorgegeben werden (z.B. Kompressions- und Modulationsverfahren)?

Ja

Welche Vorgaben erachten Sie als sinnvoll?

Nein

Erläuterungen: Hier sollten im Sinne des techn. Fortschritts Experimente ohne Reglement (allein anscheinende) möglich sein.

- 10 Sollen in der Veranstalterkonzession Auflagen (wie z.B. Versorgungspflicht, Termine, Dienstqualität) gemacht werden?

Ja

Welche Auflagen erachten Sie als sinnvoll?

Nein..

Erläuterungen: s. Pkt. 9